



OLDENBURGER FAMILIENFEST
WWW.OLDENBURGER-FAMILIENFEST.DE
MOLKEREI AMMERLAND NWZ

Am 3. Juni
könnt ihr
was erleben.

Ab 10.00 Uhr auf dem Freigelände der Weser-Ems Halle.

Bunte **Zeitungs-Erlebniswelt**
der NWZ

Aussichtsgondel 60m hoch,
Ballregen mit insgesamt 1.000 Bällen

Kickt gegen
Werder Bremen
bei der Molkerei Ammland

Zaches & Zinnober

Zirkusschule Seifenblase
Baggerpark

Kinderschminken Kreativbaustelle

Neue **Hüpfburgenwelt**

Riesiges Indianer-Tipi
tolles Bühnenprogramm

Tombola mit 8.000 Preisen

Marktschreier
Dampfeisenbahn

Heinz der Zauberer

XXL-Sandberg

Bungee-Trampolin

Ponyreiten

Waterballs

Airbrush-Tattoos

Cirkus Radieschen

Großes Zirkuszelt

und vieles mehr

Müller
Geiger
... backt ihr Brot

DB BAHN

AOK
Die Gesundheitskasse

Oldenburgische
Landesbank

dm

BVO
BEZIRKSVERBAND OLDENBURG

Medienpartner:
bremen
vter

Socken sind der große Renner

HOBBY Handarbeitskreis der Kirchengemeinde strickt und häkelt für guten Zweck



Trifft sich regelmäßig im Feldhus: der Handarbeitskreis mit einem guten Dutzend Mitgliedern

BILD: MARKUS MINTEN

Ein Großteil des Erlöses geht Jahr für Jahr an „Brot für die Welt“. Aber auch für lokale Aktionen arbeiten die Frauen zwischen Mitte 50 und Mitte 80 immer wieder.

VON MARKUS MINTEN

BAD ZWISCHENAHN – Kaffee darf nicht fehlen, und auch Kuchen und Klönschnack gibt es, wenn sich der Handarbeitskreis der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn dienstags trifft. Von 14.30 bis 16.30 Uhr geht es im Feldhus zwar auch um Gemütlichkeit, vor allem aber um den guten Zweck. Dafür nämlich stricken und häkeln die Frauen.

Ein gutes Dutzend Mitglieder umfasst die Gruppe, die „in den achtziger Jahren ganz klein angefangen hat“, wie Hella Hillje berichtet. „Seitdem sind schon einige Socken durchgelaufen.“ Sie ist die Leiterin des Kreises, auch wenn die Frauen Anleitung nicht brauchen. Hella Hillje kümmert sich vor allem ums Organisatorische. Sie beschafft Wolle, spricht Sponsoren an, hält den Kontakt zur Kirche und zu anderen Institutionen.

Stricken rund ums Jahr

Gestrickt und gehäkelt wird eigentlich rund ums Jahr – mit Ausnahme der Sommerpause und über den Jahreswechsel. Dann haben die Frauen vom

Handarbeitskreis gerade ihren jährlichen Höhepunkt hinter sich: Beim Adventsbasar im Haus Feldhus verkaufen sie Socken, Mützen und Co. Der Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“.

Aber auch den Rest des Jahres sind die Frauen nicht untätig: Dreimal im Jahr verkaufen sie im Reha-Zentrum, zudem fertigen sie auch auf spezielle Kundenwünsche. Und dann werden auch andere Aktionen und Institutionen finanziell unterstützt: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Feuerwehr, Diakonisches Werk und das Feldhus, sie alle und weitere mehr haben schon von der Handarbeit der Frauen profitiert.

Auch wenn Strümpfe und Socken „in allen Größen“ zeit-

lose Renner sind, werden Handschuhe, Puppenkleider, Tischdecken und viele andere handgefertigte Dinge ebenfalls gefertigt. Und dann sind da noch die ganz besonderen Idee: kleine Socken für Geldgeschenke oder gehäkelte Schweine für die Kohlfahrt.

„Neue“ willkommen

Auch wenn den Frauen die Ideen noch lange nicht ausgehen, würden sie sich über Neuzugänge freuen. „Willkommen sind alle, die Lust haben an Handarbeiten“, umschreibt Hella Hillje. Selbstverständlich seien auch Männer willkommen, bisher hätte sich aber noch keiner so recht getraut. Informationen vorab gibt sie unter ☎ 04403/3614.

Tafel informiert über Geschichte der Mühle

HISTORIE Karte an Denkmal geplant

BAD ZWISCHENAHN/MTN – Das Erinnerungsbauwerk steht seit geraumer Zeit an der Ecke Diekweg/Reidamm. Jetzt informiert auch eine Tafel über die Geschichte der echten Mühle: die ehemalige Kirchenwindmühle, die zweitälteste im Ammerland. Norbert Frey (Bünting) und Bürgermeister Arno Schilling stellten die Tafel am Freitag vor –

rechtzeitig vor dem Mühlenfest an Pfingstmontag. Damit ist man der ursprünglichen Idee, das Mühlen Denkmal zu einem Ausgangspunkt für einen Mühlenweg zu machen, ein Stück näher gekommen. In Gesprächen mit den Mühlenvereinen will die Gemeindeverwaltung zeitnah über eine Karte sprechen, die auf die anderen Mühlen hinweist.



Norbert Frey (Bünting) und Bürgermeister Arno Schilling stellten die Infotafel am Erinnerungsbauwerk vor. BILD: MARKUS MINTEN

Haar- und Federvieh aus nächster Nähe

AUSSTELLUNG Kleintierzuchtverein lädt zum Familientag nach Petersfehn ein

PETERSFEHN/MTN – In den vergangenen Jahren hat sich die Ausstellung des Kleintierzuchtverein Oldenburg und Umgebung „Haar und Feder“ zu einem echten Ausflugsziel entwickelt. 2010 und 2011 kamen jeweils mehr als 1500 Besucher. Und auch in diesem Jahr zeigen die Züchter Pfingstmontag, 28. Mai, von 10 bis 18 Uhr auf dem Dorfplatz in Petersfehn ihre Tiere.

„Wir wollen Groß, besonders aber auch Klein, also der ganzen Familie, die Kleintierzucht und ihre Ergebnisse näher bringen“, berichtet Schriftführer Jan Laumen. Die Tiere sollen mit fachlicher Beratung gezeigt werden und ihre Zucht, Haltung und Pflege erläutert werden. Der Verein legt Wert darauf, dass die Veranstaltung keine kommer-



Nicht nur die Besucher sind neugierig: Auch die Ziegen scheinen interessiert, wer so kommt.

BILD: JAN LAUMEN

ziellen Ziele verfolgt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Für das leibliche Wohl

soll wieder mit Bratwurst, meist selbst gebackenem Kuchen und Getränken gesorgt

werden. Mit diesem Erlös werden die Kosten für Material und Ausstellung gedeckt.

„Um die Vielfalt der gezeigten Tiere zu erhöhen, helfen befreundete Vereine“, erläutert Laumen. „Sie ‚leihen‘ uns ihre Tiere. An der genauen Auswahl der verschiedenen Arten arbeiten wir bis zuletzt.“ Auf jeden Fall zu sehen sein werden verschiedene Rassen und Schläge bei Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben, Kleinpapageien, Sittiche, Kanarienvögel, Finken und auch Wachteln. Aber auch Ponys, Schafe, Ziegen und viele andere Tierarten sollen gezeigt werden.

Eine Tombola ist auch vorgesehen. Außerdem plant die Jugendgruppe des Vereins eine Schmincke und Torwandschießen.